

Um seine SAP-gesteuerten Logistikprozesse besser zu machen, hat der weltweit aktive Schreibwarenhersteller Baier & Schneider ein SAP-Add-on eingeführt.

INFO

Nachhaltige Optimierung

Mithilfe der GIB Suite von GIB konnte der Schreibwarenhersteller Baier & Schneider seine Bestände, einschließlich der Lagerhüter, und Bestellmengen nachhaltig optimieren, indem das Tool die notwendige Transparenz erzeugt. Vor allem ermöglicht die Transparenz die zentrale, werksübergreifende Steuerung einzelner Bereiche und unterstützt so die strategisch optimale Aussteuerung der gesamten Firmengruppe. mm-logistik.de Suche „GIB“

MMLOGISTIK

Schreibwaren effizienter fertigen und liefern

Um seine von SAP gesteuerten Logistikprozesse zu optimieren, hat ein Schreibwarenhersteller ein **SAP-Add-on** eingeführt. Seitdem verbessert die **GIB Suite** sowohl Bestände als auch Bestellmengen, wodurch die benötigten **operativen Bearbeitungszeiten** um bis zu 67 % gesunken sind. Da sie gleichzeitig die **Transparenz** erhöht, können einzelne Bereiche zentral gesteuert werden.

Eva Günzler

Der Schreibwarenhersteller Baier & Schneider GmbH & Co. KG mit Sitz in Heilbronn ist Teil der Schneider-Gruppe und distribuiert unter der Handelsmarke „Brunnen“ Kalender, Büromaterial, Schreibhefte, Notizbücher, Bastelbedarf und Ähnliches. Unter den wohl bekanntesten Produkten befindet sich beispielsweise der „Stu-

Eva Günzler ist IT-Journalistin für Wordfinder PR. Nähere Informationen: GIB Sales & Development GmbH in 57074 Siegen, Tel. (02 71) 2 38 71 40 00, info@gibmbh.de

dent“-Collegeblock. Das 800 Mitarbeiter starke Unternehmen unterhält neben dem Stammwerk mit modernsten Produktionsanlagen auch ein Logistikzentrum in Heilbronn. Von diesem aus beliefert der Hersteller seine Geschäftspartner weltweit.

Der Schreibwarenhersteller ist einerseits in der traditionellen Papierverarbeitung verwurzelt und andererseits auch in der globalisierten Hightechwelt verankert. Damit vollführt Baier & Schneider erfolgreich den Spagat zwischen Tradition und technologi-

schen Innovationen, womit sich das Unternehmen als einer der Marktführer unter den Anbietern von Schreibwaren und Bürobedarf etablieren konnte.

Produktionsplanung verbessern und Supply Chain transparent gestalten

Die Produktpalette sämtlicher Marken des Unternehmens, von denen Brunnen die bekannteste darstellt, umfasst 20.000 Artikel. Vom Logistikzentrum aus vertreibt Baier & Schneider diese an mehr als 16.000 Geschäftspartner in 40 Ländern. Um diese Prozesse effizient zu gestalten, müssen eingesetzte Technologien hochfunktionell sein. „Der reine SAP-Standard hatte unsere Anforderungen einer zunehmend zentralisierten Supply Chain für unsere Firmengruppe schon länger nicht mehr erfüllt“, berichtet Peter Nickel, Leiter IT & Organisation bei Baier & Schneider. „Daher haben wir uns nach einer neuen Lösung umgeschaut.“ Eine Marktanalyse von Softwarelieferanten zum Thema Supply-Chain-Optimierung ließ den Papierproduktanbieter auf die GIB mbH aus Siegen aufmerksam werden, die sich auf die Optimierung logistischer Prozesse in SAP spezialisiert hat. Deren SAP-Add-on GIB Suite stellt das Kernstück des IT-Unternehmens dar.

„Für unsere Auswahl haben wir den Best-of-Breed-Ansatz gewählt, um den passendsten Anbieter zu finden. In drei von vier Bereichen lag die GIB vorne“, erinnert sich Mehmet Kozan, Supply-Chain-Manager bei Baier & Schneider. Als Zielanforderungen sollten erfüllt werden: verbesserte Produktionsplanung, eine transparente Übersicht über den Status der Supply Chain, Optimierung der Bestände und Dispo-Stammdaten, systemgestützte Planung des Vertriebsabsatzes, integriertes Reporting zur Supply Chain, ergonomische Handhabung sowie ein hoher Grad an Renommee und Projektkompetenz des Anbieters.

Roll-out und Handling

Ende 2016 erfolgte die Implementierung der GIB-Suite-Module „Controlling“ und „Operations“, 2017 zog man mit dem Planungsmodul („Planning“) nach; aktuell steht Baier & Schneider bei der Einführung

Seit der SAP-Add-on-Einführung sind die operativen Bearbeitungszeiten um bis zu zwei Drittel geschrumpft.



Bild: Pixabay/Creative Commons



Bild: Pixabay/Creative Commons

GIB Suite verbessert unter anderem sowohl Bestände als auch Bestellmengen bei Baier & Schneider.



Bild: Pixabay/Creative Commons

Die GIB Suite verschafft Baier & Schneider Benefits mit Auswirkungen auf konkrete Leistungskennzahlen.

des „Forecast“-Moduls. Nachdem Baier & Schneider die Lösung zunächst im Stammwerk in Heilbronn einsetzte, folgte bereits wenig später das Roll-out im Werk in Teichröda; lediglich das Planungsmodul nutzt der Hersteller zentral in Heilbronn. Rund drei Monate nach dem initialen Projektstart waren die Module für Controlling und Operation live; das Planungsmodul konnte bereits nach eineinhalb Tagen in den produktiven Einsatz starten. Insgesamt arbeiten 40 bis 50 Anwender mit der GIB Suite.

Rückmeldungen der Mitarbeiter zu den Modulen sind durchweg positiv. Wie Kozan berichtet, sei die „Todeszone“ des Einkaufs das Highlight im Tool für das Disponenten-Tagesgeschäft, dem Operations-Modul. Dabei handelt es sich um eine spezielle Anzeigervariante, die die Beschaffungselemente durch eine Einfärbung in Bezug zur Wiederbeschaffungszeit (WBZ) zeigt. Offene Beschaffungselemente innerhalb der WBZ liegen in dieser „Todeszone“. Eine solche Ansicht hält den Blick des Disponenten dauerhaft auf die Beschaffung vor der WBZ gerichtet.

„Wir wollen die Lösung nicht mehr missen“, sagt Nickel. Und Kozan fügt hinzu: „Wir hatten zwar In-house-Schulungen durch GIB-Berater sowie Train-the-Trainer-Schulungen durch die Key User. Aber die Bedienung in der gewohnten SAP-Umgebung machte eine hohe Lernkurve praktisch unnötig“, sagt Kozan. „Nur die hohe Zahl an Buttons in den Modulen stellte anfangs bisweilen eine Hürde dar.“ Bei Bedarf an Support durch GIB bearbeitet das IT-Unternehmen

Tickets und Change Requests on time und in der gewünschten Qualität. „Innerhalb der IT ist GIB einer der Lieferanten mit dem höchsten Renommee bei uns“, so Nickel.

Nutzungsvorteile hinsichtlich Produktivität und Auslastung

Der Einsatz der GIB-Suite-Module hat dem Schreibwarenhersteller nicht zuletzt Benefits mit Auswirkung auf konkrete Leistungskennzahlen verschafft. „Wir sehen den Erfolg der SAP-Add-ons kurzfristig in den kürzeren operativen Bearbeitungszeiten, mittelfristig in gesteigerter Produktivität und Auslastung an Schlüsselaggregaten sowie langfristig in optimierten Beständen und hoher Lieferfähigkeit“, fasst Kozan zusammen. „Wir konnten bei der Disposition von Standardartikeln im Einkauf die operativen Bearbeitungszeiten um bis zu 67 % reduzieren.“ Für diesen Erfolg erhielt man bereits 2017 den GIB SCM Award.

Zusammenfassend konnte der Schreibwarenhersteller mithilfe der GIB-Suite-Module seine Bestände, einschließlich der Lagerhüter, und Bestellmengen nachhaltig optimieren, indem das Tool die notwendige Transparenz erzeugt. Vor allem ermöglicht die Transparenz – wie in den Zielanforderungen formuliert – die zentrale, werksübergreifende Steuerung einzelner Bereiche und unterstützt so eine strategisch optimale Aussteuerung der gesamten Firmengruppe. ■